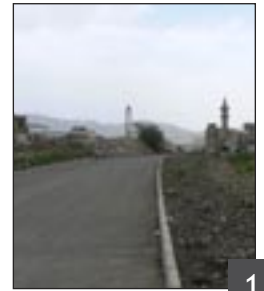


Wanderung durch die Plantagen von Sanaa und Überquerung eines Höhenweges

Kurzbeschreibung:

Diese Wanderung führt durch die Plantagenanlagen in der Nähe des Dorfes Sanaa und wird auf einem Höhenrundweg oberhalb der Ortschaft fortgesetzt. Die Tour ist besonders reizvoll, weil sie neben der schroffen Gebirgslandschaft den Kontrast mit den grünen Hainen der Plantagen-Terrassen bietet.

Zunächst wandert man an Zisternen vorbei, die von den Ortsansässigen als Schwimmbäder genutzt werden. Die schattigen, von vielfältiger Vegetation gestalteten Lichtungen sind bei den einheimischen als Picknickplätze beliebt. Nachdem man die Plantagen hinter sich gelassen hat, kommt man in das Dorf Sanaa. Nachdem man den Ort durchquert hat, beginnt der „alpine“ Teil der Tour. Steil bergauf schlängelt sich die Route durch unwirkliche Felsformationen, bis man auf einem Hochplateau ankommt, das mit einem weitläufigen Panoramablick beeindruckt. Hier begegnen einem fast immer Schäfer mit ihren Herden. Nachdem man zum tiefsten Punkt des Canyons abgestiegen ist, führt der Weg an einem ehemaligen Flussbett entlang zurück zu den Plantagen.



1

Ausrüstung und Anforderungen:

Festes Schuhwerk und Regenbekleidung während der Regenzeit. Man sollte im oberen Teil trittsicher sein. An einer Stelle muss man auch mal die Hände beim Aufstieg zu Hilfe nehmen. Auch nur der erste Teil durch die Plantagen alleine kann sehr reizvoll und erholsam sein.

Länge und Dauer:

5,5 Kilometer , ca. 2,5 Stunden

Wegbeschreibung:

- Von Sanaa kommend fährt man in die Hadda-Straße stadtauswärts bis zur Kreuzung mit der „50 Meter-Straße“. Hier biegt man links ab. Auf der linken Straßenseite befindet sich eine Moschee. Nach zirka fünf Minuten erreicht man das Ende der Straße (Foto 1).
- Nun geht man den gut erkennbaren Fußweg entlang, bis man auf eine Zisterne trifft. Hier geht es rechts weiter.
- Nach ein paar Minuten erreicht man eine kleine Weggabelung - rechts abbiegen (Foto 2)
- Nun befindet man sich bereits mitten in der Terrassenlandschaft und geht einfach immer bergauf auf die Häuser zu und orientiert sich an den Zisternen-Becken, die sich entlang des Weges befinden.
- Ein markanter Wegpunkt ist der auf (Foto 3)erkennbare „Gestrüpp-Tunnel“.
- Nachdem man das Dorf Sanaa erreicht hat, geht man nach links in Richtung der steil aufragenden Felsen (Foto 4).
- Man folgt dem Pfad unterhalb der dunklen Felswand, bis der Weg bei zwei Bäumen in der Nähe der Felsen endet.
- Nun kann man bequem die kleine Wand auf einer Felsentreppe durchqueren (Foto 5).
- Oben angekommen folgt man dem schmalen Pfad, der an der Felskante entlang führt.
- In zirka 500 Meter Entfernung erkennt man einen großen, schwarzen Felsblock (Foto 6). Er markiert den höchsten Wegpunkt.
- Von hier aus folgt man dem gut erkennbaren, schmalen Pfad, bis der Weg ein meist ausgetrocknetes Bachbett kreuzt.
- Nun geht man auf das einzeln stehende Haus auf dem Hangrücken in der Nähe eines kleinen Friedhofes zu. (Foto 7).
- Wenn man dem Bachlauf weiter folgt, erreicht man nach zirka 20 Minuten wieder das Dorf Sanaa und kann durch die Plantagen zum Ausgangspunkt zurückgehen.



2



3



4



5



6



7

